



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Josef Köniz



Was ist der Mensch? Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) bestimmt mittlerweile so viele Bereiche unseres Lebens, dass wir es gar nicht immer erfassen können, wo wir mit KI in Berührung kommen. Bilder, Texte und Stimmen können mit Hilfe von KI so manipuliert werden, dass wir nicht mehr unterscheiden können, was wirklich wahr ist oder dem Original entspricht.

Das EU-Parlament definiert KI folgendermassen: *Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren.*

Was bedeutet es für uns Menschen, wenn KI wie ChatGPT für uns Texte schreibt, wenn KI menschliche Fähigkeiten beurteilt und wer kann sie sich wie leicht für zweifelhafte Zwecke zu eigen machen?

Vier Impulsredner*innen nähern sich diesen Fragen an.

GESTALTUNG

Die vier Impulsreden werden im Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr gehalten. Anschliessend vertieft ein Apérotalk mit der/dem Impulsredner*in den Beitrag. Der Apérotalk wird von einem/einer Theolog*in moderiert oder von einer anderen geeigneten Person.

DIE THEMEN

Sonntag, 10. März 2024

Michael Hartlieb, Bereichsleiter für Theologische Grundbildung am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) in Zürich, Erwachsenenbildner, Fachmann für digitale Bildung

KI – WIRKLICHKEIT GEWORDENER MENSCHHEITSTRAUM?

Woher kommt der ungeheure Hype, den aktuelle KI-Systeme wie ChatGPT oder KI-Bildgeneratoren ausgelöst haben? Neben handfesten ökonomischen Interessen sind sicher auch tiefste menschliche Sehnsüchte für ihn verantwortlich. Denn KIs leisten scheinbar das, wovon viele Menschen träumen: ohne Selbstzweifel mit grenzenlosem Wissen stets voll leistungsfähig zu sein – und dabei auch noch gut auszusehen. Was sagen solche Träume über die gegenwärtigen

Idealvorstellungen vom Menschsein aus? Wie können wir verantwortlich mit den Verlockungen umgehen, die KI-Systeme für unser Leben bedeuten – von Foto-Schönheitsfiltern bis hin zu perfekt vorformulierten Texten und gemalten Bildern?

Sonntag, 26. Mai 2024

**Matthias Zehnder, Medienwissenschaftler und Autor
WIEVIEL GEIST STECKT IN DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ? UND WIEVIEL GOTT?**

Die Leistungen der KI-Programme sind verblüffend. Sie schreiben wie ein Profi (nur viel, viel schneller), sie generieren Bilder und Videos, beantworten Fragen und erkennen Krebs. Sie schlagen uns Menschen das aus der Hand, von dem wir dachten, dass es uns ausmache: Verstand und Kreativität. Mit anderen Worten: den Geist. Man könnte fast schon sagen: Die KI ist eine Gottmaschine. Aber stimmt das auch? Sind die Maschinen wirklich kreativ? Matthias Zehnder zeigt Ihnen in seinem Referat die Grenzen der künstlichen Intelligenz und dass nicht alles Geist ist, was glänzt. Eigentlich gibt es nur eine grosse Schwachstelle: die Leichtgläubigkeit der Menschen. Fake News und (Rechts-)Populismus haben leichtes Spiel – und das macht die KI richtig gefährlich.

Sonntag, 22. September 2024

Claude Amsler, Junior Researcher am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung und Digital Humanities, Universität Bern. Dozentin für Kultur und Kommunikation an der Hochschule für Technik FHNW
ALGORITHMISCHE DISKRIMINIERUNG

In den letzten Jahren haben zahlreiche Studien gezeigt, dass KI-Systeme bestehende Ungerechtigkeiten und gesellschaftliche Machtordnungen reproduzieren und verfestigen können. Diese Erkenntnisse stellen die Vorstellung einer neutralen und objektiven Technologie in Frage und somit auch die Annahme, dass es eine einfache technische Lösung für diese «programmierten Ungleichheiten» geben würde. Im Vortrag wird anhand konkreter Beispiele veranschaulicht, wie Technik und Gesellschaft unauflöslich miteinander verflochten sind und welchen Beitrag feministische Perspektiven auf KI-Systeme leisten können.

Sonntag, 17. November 2024

Peter G. Kirchschräger, Ordinarius für Theologische Ethik, Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern und Studienleiter des neuen Masterstudiums «Ethik» an der Universität Luzern
«KÜNSTLICHE INTELLIGENZ» – WAS SOLLEN WIR TUN? EINE THEOLOGISCH-ETHISCHE EINORDNUNG

Sogenannte «künstliche Intelligenz» – passender als «datenbasierte Systeme (DS)» zu bezeichnen – führt zu ethischen Chancen und Risiken. Z. B. bildet eine ethische Chance, dass Menschen mit Behinderungen dank eines Assistenzsystems ein selbstbestimmteres Leben führen können. Als ethisches Risiko wäre die Möglichkeit, mit DS demokratisches Abstimmen oder Wählen sowie Konsumententscheidungen gezielt zu manipulieren.

Diese Chancen und Risiken sind präzise zu identifizieren, damit wir die ethischen Chancen gezielt verfolgen und die ethischen Risiken vermeiden oder meistern können. Was sollen wir tun? Die Impulsrede wird auf dieser Basis konkrete Lösungsvorschläge entfalten.